

International Workshop of Green flags

DAS DEKALOG

Für die Sicherheit des Kindes am Meer und im Schwimmbad

1) SCHWIMMEN Die größte Gefahr an Stränden und Schwimmbädern ist das Ertrinken. Die beste Prävention ist Schwimmen zu können. Aus diesem Grund sollten Kinder bereits ab dem Alter von drei Jahren unter Anleitung von Fachlehrern das Schwimmen lernen, vorzugsweise im Meer, damit sie lernen, keine Angst vor Spritzwasser und tiefem Wasser zu haben und mit offenen Augen unter Wasser zu schwimmen. Kinder, die noch nicht schwimmen können, sollten immer mit Schwimmflügeln ins Wasser gehen.

2) NIEMALS ALLEIN Alle Kinder unter 12 Jahren, auch diejenigen, die bereits schwimmen können, sollten immer von einem Erwachsenen begleitet werden, der gut schwimmen kann und idealerweise in ihrer Nähe bleibt.

3) RETTUNGSDIENST Die Anwesenheit eines Rettungsdienstes ist von grundlegender Bedeutung, er sollte niemals unterbrochen werden. Rettungskräfte sollten mit Überwachungstürmen ausgestattet sein, von professionellen Rettungsschwimmern durchgeführt werden, die Uniformen tragen, um die Identifizierung zu erleichtern.

4) AUFGEPASST AUF GEFAHREN Das Baden sollte nur unter Berücksichtigung der Badeordnung der Bürgermeister erfolgen. Vermeiden Sie Zonen, in denen Wassersport betrieben, gefischt oder Wettbewerbe ausgetragen werden. Halten Sie sich an die durch Seile und Bojen markierten Wege, die die Einfahrtswege von Booten oder Surfbrettern ins Wasser begrenzen. Beobachten Sie die Rettungsflaggen: Wenn die gelbe oder rote Flagge gehisst ist, gehen Sie nicht ins Wasser. Tragen Sie immer Sandalen in Duschen, Toiletten oder gepflasterten Bereichen.

5) IM WASSER Gehen Sie langsam ins Wasser, damit sich der Körper an die Temperatur gewöhnt, besonders nach dem Essen oder wenn das Wasser kalt ist. Vermeiden Sie es, ohne Kenntnis der Wassertiefe ins Meer oder Schwimmbad zu springen, um Traumata oder Verletzungen zu vermeiden.

6) HAUT Schützen Sie die Haut vor der Sonne mit Schutzcremes und Lotionen (zu bevorzugen gegenüber Sprays), die chemische und physische Filter enthalten. Alle zwei Stunden auftragen, niemals in kürzeren Abständen, auch wenn das Kind lange im Wasser bleibt oder stark schwitzt. Der Hut ist ein zusätzlicher Schutz, und bei Sonnenbrand auch ein T-Shirt aus weißer Baumwolle tragen.

7) SONNE UND HITZE OHNE PROBLEME Achten Sie auf die Sonneneinstrahlung zwischen 12 und 17 Uhr, besonders bei Kindern unter vier Jahren. Für diejenigen, die während dieser Zeit am Strand bleiben, sollten sie regelmäßig trinken, idealerweise alle 20 Minuten, und mindestens in regelmäßigen Abständen im Schatten bleiben.

8) IM AUTO Beim Reisen mit einem Kind niemals in der Sonne anhalten, auch nicht für kurze Pausen, sondern einen Parkplatz im Schatten suchen.

9) SAUBERKEIT Sie ist überall eine Sicherheitsgarantie. Klareres Wasser verhindert Unfälle, da Hindernisse unter Wasser erkannt werden können. Die Sauberkeit des Strandes zeigt sich auch durch die Anwesenheit von Mülleimern, die immer rechtzeitig geleert werden sollten, sowie durch das Fehlen von zerbrochenen Muscheln, Glas, Dosenresten, herumliegendem Müll, Teer oder Algen am Strand. Es darf keine Umweltverschmutzung jeglicher Art geben.

10) BILDUNG Es ist nützlich, dass Schüler der Grund- und weiterführenden Schulen im April und Mai an kostenlosen Gesundheitsbildungskursen über die potenziellen Gefahren des Meeres und das richtige Verhalten in der Meeresumwelt teilnehmen.